download unter www.biologiezentrum.at

Wer Gelegenheit hat, viel in freier Natur unsere schönen und interessanten Falter zu beobachten und aus Raupen zu ziehen, wird vielleicht bei mancher Art eine ähnliche Lauterzeugung beobachtet haben und wäre es gewiß interessant, über dieses Thema noch mehr zu erfahren.

Coleopterologisches aus dem Dalmatiner Karst.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung.)

Dann verengte sich der Gang immer mehr, stieg bisweilen steil an und konnten wir nur kriechend, bisweilen Blöcke überkletternd vorwärts gelangen. Im weiteren Verlaufe zeigten sich einige schmale Seitenspalten, die das Vorwärtskommen sehr erschwerten. Etwa 20 *m* vom Eingang entfernt, befindet sich ein schmaler, steil ansteigender Raum, der unserem weiteren Vordringen Halt gebot. Hier setzten wir einen Köderbecher aus und wurden rückschreitend noch zwei weitere Köderbecher aufgestellt. Sowohl beim Einstieg in die Höhle als auch am Rückweg wurden die Wände gründlich belichtet und abgesucht. Leider mit negativem Ergebnis. Sodann wurde der Rückmarsch nach Neresi angetreten.

Eine Stunde nordöstlich von Neresi befindet sich eine weitere Höhle die dobro jama. Durch den bisherigen Mißerfolg apathisch geworden, verzichteten wir auf den Besuch dieser Höhle, umsomehr, als der Zugang zu dieser durch einen senkrechten Schlund führt, der nur mittels Seiles zu passieren ist. In dieser Höhle kommt *Spelaeobates Kraussi* J. Müll. vor, eine Art auf die wir nicht gerade erpicht waren.

Die folgenden zwei Tage unternahmen wir ausgedehnte Wanderungen in die umliegenden Karstberge. Die Hänge derselben waren mit blühendem Ginster bedeckt und boten die ausgedehnten, in gold-gelb leuchtenden Flächen ein entzückendes Bild. Das Abklopfen der Ginsterbüsche ergab *Oedemera atrata* Schmidt, *barbara* F. und *flavipes* F. und einige *Dilus fugax* Oliv. Weite Flächen des Karstbodens waren mit Anthemis arvensis bedeckt, darauf saßen oft klumpenweise die überall zum Überdruß vorhandene *Podonta dalmatina*. Auf Distelköpfen fanden wir hie und da *Purpuricenus budensis* Goeze, *Potosia angustata* Germ. und *cuprea* F. An den Distelstengeln und Blättern *Agapanthia cinarae* Germ., *Larinus latus* Herbst und *Lixus cardui* Oliv., sehr selten jedoch *Lixus myagri* Ol.

Am dritten Tage unseres Hierseins wurden wieder unsere Höhlen besucht, um die ausgelegten Köder zu revidieren. Das Resultat war ein sehr betrübendes. In der Bazgova jama fanden wir in den Köcherbechern auch nicht einen einzigen Käfer. In den in der Cinjadra ausgelegten Bechern befand sich in einem derselben ein Exemplar *Spelaeobates Peneckei* J. Müll. Das Ergebnis unserer Exkursion auf die Insel Brazza mußte daher als vollständiges Fiasko gebucht werden. So dampften wir am 3. Juni wieder nach Spalato zurück. Enttäuscht und mit Bedauern der drei verlorenen Tage gedenkend.

Donnerstag, den 4. Juni, trafen wir per Bahn in dem am Fuße des Mosorgebirges gelegenen Dörfchen Dugopolje ein.

Puppen! Puppen! Keine Inzucht!
Graebl. isabellae 5·50, Tel. poliphemus 35 turnus 60, pavonia 15, B. pinarius 10 per Stück.
Neueingänge in Prachtexoten:
Morpho didius, gross und rotblauschillernd Mk. 3·50 bis 4·50, im Dutzd. billiger. cacica 35·—, rhetenor 6·— bis 9·—, hecuba 6·— bis 8·50, deidamia 3·50, menelaus 3·50, amphitrion 8·50, achilles 2·50, patroclus 4·—, adonis 5·—, eugenia 15·—, hercules 2·50, laertes 1·50, Prachtpapilios: blumei 3·50 bis 5·50, androcles 4·50—5·50, dorcus 12·—, rhesus 1·50, andamantius 8·—.
= Prachtcenturie „Weltreise" =
100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in 100 Arten mit Pap. blumei, paris, rhesus, Morphos, Ur. ripheus etc. nur Mk. 65·—. (Diese Centurie eignet sich für Wiederverkäufer).
Ia. Qualität in Tüten oder gespannt.
C. Zacher, Erfurt,
Weimarische Strasse 13.

Castropacha pini - Eier
habe im März abzugeben. Ergeben heuer noch den Falter. 1 Dtzd. 15 Pfg. Porto extra.
Ferdinand Petr, Bahnbeamter,
Böhm. Leipa, Schützenhaus, Tsch. S. R.

Lepidopteren-Liste Nr. 58
(110 Seiten) mit 15.000 pal. u. 12.000 exot. Lepidopteren . . . Mk. 2·—
Coleopteren-Liste Nr. 30
(160 Seiten) mit 30.000 Col. Mk. 2·50
Liste VII über diverse Insekten
(62 Seiten) mit 3.200 Hym., 2.400 Dipt. 2.200 Hemipteren, 600 Neuropteren und 1.100 Orthopteren . Mk. 2·50
Alle Listen sind mit vollständigem Gattungsregister und eignen sich gut zu Sammlungsverzeichnissen.
Versand gegen Voreinsendung (auch in Briefmarken).
Liste XII, enthaltend Lose zu sehr billigen Preisen, Bücher-Offerte etc. auf Wunsch gratis.
Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Sammler u. Züchter
wollen meine neue, reichhaltige Preisliste über hiesige Falter und Zuchtmaterial verlangen. Ich sammle **nur auf Bestellung,** die ich im Interesse sicherer Lieferung möglichst bald erbitte. Die Interessenten erhalten auf Wunsch Prospekt über meine diesjährige Sammelreise
Herzegowina-Süddalmatien
Otto Schönfeld, Eger
R. v. Forsterstr. 4, Tsch.-sl. Rep.

download unter www.biologiezentrum.at

Unterkunft erhielten wir in einer bescheidenen Krcma. Nach Mittag begaben wir uns zu der circa dreiviertel Stunden von Dugopolje gelegenen Höhle, wo es 1913 meinem Freunde Blühweiss und mir glückte, einen neuen *Anophthalmus, Anophthalmus Blühweissi* Hoffm. in zwei Exemplaren zu entdecken. Diese Höhle, schon im Bereiche des Mosor, liegt in einer Karstdoline und besteht aus einen aus Felstrümmern aufgebauten Vorraum, von dem zur linken Seite ein steil abfallender kurzer Schacht in einen vollkommen dunklen, nicht sehr geräumigen Gang führt. Dieser Gang besitzt einige enge, doch immerhin zugängliche Spalten, die wieder zur Schachtöffnung oder in den Hauptgang münden. Ein großer Teil des Höhlenvorraumes, der eigentlich nur eine gewaltige Einbruchstelle ist, ist dem Tageslicht ausgesetzt und nur die von Felsen überhängenden Seiten und der Hintergrund befinden sich im Dunkeln. *Anophthalmus Blühweissi* befindet sich ausschließlich nur im Gerölle zu beiden Seiten des Vorraumes, wo das abrinnende Wasser den Boden genügend befeuchtet. Mit Vorsicht wurde Steinchen um Steinchen aufgehoben, das Steinbett durchwühlt und erst nach einstündiger mühevoller Arbeit kam das erste Stück dieses überaus raren Tierchens in meine Hände. Auch Kollege Feigl, der auf der entgegengesetzten Seite arbeitete, hatte kurz darauf das Glück, gleichfalls ein Exemplar zu finden. Trotz eifrigen, andauernden Sammelns kam kein weiteres Stück mehr zum Vorschein. Die Art ist enorm rar, nur aus dieser Lokalität bekannt und wurden sowohl dei der Entdeckung als auch bei späteren Exkursionen nie mehr als ein bis zwei Stück gefunden. Nun stiegen wir in den im Halbdunkel befindlichen Raum. Die Felswände und aufragende Blöcke wurden belichtet und schon nach kurzer Zeit hatten wir eine Anzahl *Apholeuonus Taxi* v. *subinflatus* Apf. im Exhaustor. Es ist ganz auffallend, daß dieses Blindtier mehr im Halbdunkel, ja sogar an voll belichteten Stellen sich ansammelt, in den dunkelsten Teilen der Höhlen aber nur spärlich vorkommt. Nachdem wir *Apholeuonus* in einiger Anzahl hatten, kletterten wir nun in den vorerwähnten dunklen Höhlengang. Daselbst haust *Spelaetes Grabowskii* Apflb. und auch von diesem Blindtier gelang es uns, einige Stücke zu erlangen. Dann verließen wir diesen etwas ungemütlichen Gang, stiegen in dem Vorraum empor, suchten die Steinwände und Blöcke ab und wieder fielen eine Anzahl *Apholeuonus* in unsere Hände.

Da wir uns hier länger aufhielten, als vorausgesetzt, auch keinen Ersatzkarbid mitnahmen, versagten schließlich unsere Laternen. Da wir für solche Fälle stets Kerzen mitführen, behalfen wir uns damit, doch auch diese gingen bald zu Ende und wir stiegen zum Tageslicht empor. Eine zeitlang fahndeten wir noch im Halbdunkel nach *Anophthalmus Blühweissi,* leider ohne Erfolg.

Da meiner Erfahrung gemäß *Apholeuonus Taxi* mit besonderer Vorliebe frischen Kot angeht, trug ich dem Rechnung und war, als wir nach einigen Tagen rückkehrten, auch ein durchschlagender Erfolg zu verzeichnen.

Am Rückwege drehten wir noch die längs des Weges befindlichen Steine fleißig um, doch fanden wir nur Arten, die bereits des öfteren erwähnt wurden.

Exotische Schmetterlinge

aus neuen Eingängen von **Zentral- u. Ost-Columbien, Süd-Brasilien** u. s. w. **ohne Zwischenhandel** abzugeben (gespannt, 1. Qual. soweit nicht bezeichnet) Preise in Rmk. **Papilio** agavus 1·50, bolivar 6·—, oedippus 2·—, laodamas 1·—. nealces 1·—, thrason 1·—, androgeus 2·—, piranthus ♀ 8·—, hectorides 1·—, orchamus 2·—, zagreus 5·—, ascolius 5·—, phaeton 2·—, cacicus 10·—, glaucosilaus 1·—, archesilaus 1·—, bellerophon 4·—, marchandii 2·50, dioxippus 1·—, lamis 1·50, columbus 1·—, hebrus 2·—, iphitas 3·—, **Pereute** leucodrosime 1·—. **Tithorea** humboldti 1 50, **Opsiphan.** batea 1·—, bogotanus 1·50, hilaria 3·—, **Caligo** oedipus 2·—, prometheus 2·—, ♀ 3·—, pavo 1 b 3·— u. 4· –, arisbe 3·—, oberon 2—3 —, oberthüri 1 b 6·—, brasiliensis, 2·50—3·—. **Morpho** theseus 3·—, hercules 2·50, amphitrion 6·—, hecuba 5·—, ♀ 1 b. 12·—, achillaena 2·—, pelaides 3.—, granadensis 5·—, portis 2·—, rhetenor 8·—, cacica 15·—, cypris ♀ (blau) 1 b 25·—, anaxibia 1 b 5·—, menelaus 4·—, nestira 4·—, amathonte 4 —, ♀ 10·—, didius 2·50. **Heliconius** hermogenes 5·—, heurippa 5·—, lindigii 3·—, nanna 2·50, hecuba 6·—, hecalesia 3·—, **Prepona** chromus 1·—, licomedes 3·—, demophon 1·—, antimache 1·50, praeneste (def., repar.) 10·—, **Megistanis** baeotus 1·50, **Agrias** amydon 20·—, claud. amazon. 30·— ♀ 50, sahlkei 30 ♀ 40, lugens 10.—, **Coenophlebia** archidona 10·—. **Siderone** thebais 2 —, mars 3·—, **Anaea** nessus 1·—, nesea 1·50, iphis 1·—. **Castnia** cacica 5·— ♀ 7·50. **Thecla** coronata 5·—. **Euryglott.** aper 3·—. **Nyceryx** hyposticta 3—4·—. **Copaxa** canella 2·—. **Rothschildia** aurota 2·50, arethusa 2 50, hesperus 2·50. **Dirphia** spec nächat tarquinius 5·—. **Heliconisa** caina 3·—. **Arsenura** armida 4·—. **Erebus** odora 2·—. **Thysania** agrippina 4 50, zenobia 1·50 und viele andere Arten mit mindestens 75% auf Listen- und 10—30% auf Nettopreise (Stgr. 1924).

Serienpreise auf Anfrage, z. B. 10 nur grosse Schaustücke (Papilio, Morpho, Caligo Prepona, Saturniiden u. s. w.) gesp. 20·— Mk. **Zenturien** in Tüten: 100 in ca. 50 Arten 25 u. 30 Mk., 50 in ca. 25 Arten, 13 u. 16 Mk., gespannt, bestimmt und 10%. Zeichenvorlagen, Arten für Schmuckartikel durchschn. zu 40, 50, 60 Pf. **Auswahlsendungen** auf Grund allgemeiner oder spezieller Angaben der Wünsche!

Wanda Scheler, Berlin W. 35,
Körnerstrasse 23.

Eier von Bomb. mori

200 Stk. 1 Mk.; portofrei. Bestellungen auf Raupen von B. mori ersuche ich jetzt zu senden; lieferbar in jeder Grösse und Anzahl; je nach Grösse 100 Stk. 1 bis 8 M., portofrei.

Eduard Leinwather, Schuldirektor i. R.
Hainburg a/d. Donau, Niederösterreich

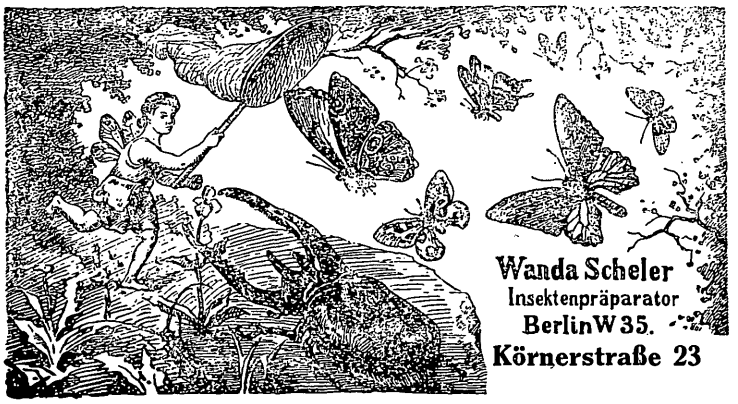
download unter www.biologiezentrum.at

Am 5. Juni traten wir unseren Marsch nach dem etwa 7 Kilometer entfernten Dorfe Kotlenitze an. Die Wanderung von Dugopolje nach Kotlenitze brachte mir eine ganz außerordentliche Überraschung. Während in früheren Jahren zu beiden Seiten des Weges in unübersehbarer Zahl Distel an Distel standen, an deren Köpfen *Purpuricenus, Potosia, Cetonia* hingen, an den Stengeln und Blättern *Agapanthia, Lixus* und *Larinus* in Anzahl saßen, kamen uns während des Marsches nur hie und da eine Distel zu Gesicht. Undenkbar scheint es, daß die Pflanze so gründlich ausgerottet werden konnte. Auch daß Ziegen und Schafe so arg gehaust hätten, ist kaum anzunehmen. Unterwegs auf verschiedenem Dung fanden wir *Sisyphus Schaefferi* L., *Gymnopleurus Mopsus* Pall. und wenige *Scarabaeus variolosus* F., deren Einsammeln wir bald müde wurden.

Um die Mittagszeit langten wir in Kotlenitze an. Dieser Ort liegt unmittelbar am Fuße des Mosorgebirges und konnten wir von hier den Mosorstock in seiner ganzen Ausdehnung überblicken. Unmittelbar hinter der Ortschaft ragen die Karstwände empor, öde, graugelbe Felsmassen. Kuppe reiht sich an Kuppe und im Hintergrunde zeigt sich die dolomitenartige scharfe Spitze des Hauptgipfels, des 1330 *m* hohen Mosor.

In Kotlenitze wurden wir bereits erwartet und gastfreundlich aufgenommen. Der Führer war für uns bereit und auch die Köderbecher, wie ich von Wien aus angeordnet hatte, waren in den einzelnen Höhlen ausgesetzt worden. Einige Minuten südlich der Straße, noch im Bereiche der Ortschaft, befindet sich die Peranjaca, eine aus zahlreichen Gängen, Sälen und Dome bestehende Grotte, die sich kilometerweit in das Erdinnere erstreckt.

(Fortsetzung folgt.)



Sauberste Präparation von Schmetterlingen u. anderen Insekten.

Ständiges Verkaufslager von europ. und exot. Schmetterlingen und Käfern etc. für Sammlungszwecke. – Pracht- und Glanzstücke für Schauzwecke. Dauernd Neueingänge.

Reizende Neuheiten von überraschender Wirkung in Briefbeschwerern, Wandmedaillons, Standrahmen mit natürlichen Schmetterlingen in jeder Preislage. Kästchen mit Mal- und Zeichenvorlagen, Insektenkästen, Spannbretter, Nadeln und andere Utensilien.

Kräftige, lebende Puppen

aus Nord- und Mittelamerika:
C. promothea 2·50, cecropia 3·—, polyphemus 3·50, cynthia 2·50 pro Dutzd. Pap. turnus —·80, troilus —·80, philenor 1·—. ajax 1·25. Sphingidae A. nessus 1·25, Morillus 1·25, myron 0·80, D. hylaeus 1·25, undulosa 1·—, myops 1·—, Cr. juglaudis 1·25, modesta 2·80 M. pro Stück sofort abzugeben P. u. P. —.50. Eigelege des amerik. Maloc americana u. Hem. leucostigma Stk. 1 Mk. einschl. Porto. Nur gegen Voreinsendung.

Fr. Ebendorff,
Aschersleben a. H. Unterstr. 54.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossen.
Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor,
Dübendorf (Schweiz).

Diverses.

„Wiener Ideal"
der
Universal-Vervielfältiger
besonders geeignet für Preis- u. Tausch-Listen.
Verblüffend einfache Handhabung.
Fritz Munkelt, Wien, XVII., Frauengasse 2.

Puppen von Ph. cynthia

(von Wiener Freilandweibchen stammend) abzugeben zum Preise von Mk 2·50 franko per Dutz. auch im Tausch gegen mir erwünschtes Puppenmaterial.

O. Lènek, Wien, XVIII.,
Mitterberggasse 21/23.

Unentbehrlich für jeden Sammler

Sammlungs- und Tötungsgefässe D. R. G. M. nach Prof. Dürck aus durchsichtigem Celluloid
Nr. 1 45/100 mm 2.50
Nr. 2 64/100 mm 3.50
Alleinfabrikant:
F. & M. Lautenschläger
München, Lindwurmstrasse 29/31.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: Coleopterologisches aus dem Dalmatiner Karst. 35-37